

	Objet: Tirol: Sigismund der Münzreiche
	Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Collection: Mittelalter, Spätmittelalter
	Numéro d'inventaire: 18219701

Description

Die reichen Silbervorkommen Tirols brachten Erzherzog Sigismund auf die Idee, Silbermünzen im Wert eines Goldguldens auszugeben. Da diese Münzen wegen des Wertverhältnisses von Gold und Silber (etwa 1:12) um ein Vielfaches größer und schwerer sein mußten als alles bisherige Silbergeld, bedeuteten die Guldiner (Guldengroschen) Sigismunds nicht nur währungsgeschichtlich, sondern auch in der Münztechnik den Schritt vom Mittelalter in die Neuzeit. Die eigens dafür eingerichtete Münzstätte in Hall wurde für zwei Jahrhunderte der münztechnische Musterbetrieb Europas. Vor den ab 1486 ausgegebenen Guldinern sind ab 1484 schon 1/2 Guldiner gemünzt worden. Bei den auf der Rs. im Außenrand angeordneten 14 Wappen handelt es sich um (im Uhrzeigersinn von oben rechts): Windische Mark, Pfirt, Elsass, Burgau, Krain, Steiermark, Alt-Österreich (größer), Haus Österreich (Bindenschild), Kärnten, Tirol, Habsburg, Österreich ob der Enns, Kyburg, Portenau.

Vorderseite: Brustbild des Erzherzogs Sigismund nach rechts mit Erzherzogshut und geschultertem Zepter.

Rückseite: Erzherzog Sigismund als Turnierkrieger nach rechts galoppierend, darunter Jahreszahl 1484. Im Außenrand 14 Wappenschilder.

Données de base

Matériau/Technique:	Silber; geprägt
Dimensions:	Gewicht: 15.64 g; Durchmesser: 36 mm; Stempelstellung: 9 h

Événements

Fabriqué	quand	1484
	qui	

	où	Hall en Tyrol
Demandé	quand	
	qui	Sigismond d'Autriche (1427-1496)
Détenu	où	
	quand	
	qui	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
A été illustré (acteur)	où	
	quand	
	qui	Sigismond d'Autriche (1427-1496)
[Référence géographique]	où	
	quand	
	qui	
	où	Europe de l'Ouest

Mots-clés

- 1/2 Guldiner (1/2 Guldengroschen)
- Argent
- Figure d'autorité
- Héraldique
- Moyen Âge
- Moyen Âge tardif
- Pièce de monnaie
- Portrait
- Weltliche Fürsten

Documentation

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 730 (dieses Stück)..
- K. Moeser - F. Dworschak, Die große Münzreform unter Erzherzog Sigmund von Tirol (1936) Nr. 76.